

Informationspflicht nach Art. 13 & Art. 14 DSGVO

für Kunden, Interessenten, Geschäftspartner und Bewerber der JOSCHU engineering GmbH

1. Verantwortlicher, Datenschutzkontakt und Aufsichtsbehörde

Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die JOSCHU engineering GmbH, Brunnwiesenstraße 12, 94469 Deggendorf, Deutschland, E-Mail: info@joschu-engineering.de, Telefon: 0171/7441584. Ein Datenschutzbeauftragter ist nicht bestellt. Für alle Datenschutzanliegen erreichen Sie uns unter info@joschu-engineering.de. Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, insbesondere beim Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 18, 91522 Ansbach, Deutschland, Tel. +49 981 180093-0, E-Mail: poststelle@lda.bayern.de.

2. Zwecke der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, um Anfragen zu beantworten, Verträge anzubahnen, zu schließen und abzuwickeln, Leistungen bereitzustellen, gesetzliche Pflichten zu erfüllen, die Sicherheit unserer Anlagen und Prozesse zu gewährleisten und eine effiziente Kommunikation sicherzustellen. Rechtsgrundlagen sind insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertrag/Anbahnung), Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (gesetzliche Verpflichtungen, z. B. HGB, AO), Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigzte Interessen, z. B. IT- und Zutrittssicherheit, Qualitätssicherung, Geltendmachung und Abwehr von Ansprüchen) sowie – wo erforderlich – Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung, etwa bei Gäste-WLAN oder Gewinnspielen).

3. Kategorien personenbezogener Daten

Je nach Vorgang verarbeiten wir insbesondere Namen und Funktionen, geschäftliche Kontakt- und Kommunikationsdaten (E-Mail, Telefon), Adress- und Versanddaten, Angebots-, Bestell-, Projekt- und Abrechnungsdaten, Log- und Nutzungsdaten aus IT-Systemen (z. B. Verbindungsdaten), Besuchs- und Zutrittsdaten (Register/Video), bonitätsrelevante Informationen (bei Vorleistung) sowie Bewerberdaten (Lebenslauf, Zeugnisse, Interviewnotizen).

4. Empfänger der Daten

Interne Empfänger sind die jeweils zuständigen Fachbereiche. Externe Empfänger sind – soweit erforderlich – Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO (insbesondere IT-/Cloud-/Kommunikationsanbieter wie Microsoft für E-Mail/Groupware/Teams), Versand- und Logistikunternehmen, freigegebene Subunternehmer, Auskunftsteile (Creditreform, SCHUFA) bei Bonitätsprüfungen, Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung und Finanzbehörden sowie im Ereignisfall Strafverfolgungsbehörden. Eine Weitergabe erfolgt stets zweckgebunden und nur im gesetzlich zulässigen Rahmen.

5. Drittlandübermittlungen

Eine Übermittlung in Drittländer findet grundsätzlich nicht statt. Sollte ausnahmsweise eine Übermittlung erforderlich werden (z. B. Supportfall bei Cloud-Anbietern), erfolgt sie nur unter Einsatz geeigneter Garantien (insbesondere EU-Standardvertragsklauseln und/oder auf Basis eines Angemessenheitsbeschlusses wie des EU-US Data Privacy Frameworks bei entsprechend zertifizierten Anbietern). Hierüber informieren wir im Einzelfall.

6. Speicherdauer und Löschung

Wir speichern personenbezogene Daten nur solange, wie dies zur Zweckerreichung erforderlich ist; anschließend löschen wir die Daten, sofern keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Maßgebliche Fristen sind insbesondere: handels-/steuerrechtlich regelmäßig 6–10 Jahre (HGB/AO); Bewerbungen bei Absage 6 Monate, Bewerber-Pool (mit Einwilligung) maximal 2 Jahre; Messe-Leads ohne Konversion 12 Monate; inaktive Leads/Kontakte im CRM ohne Auftrag 12 Monate; Gäste-WLAN-Logdaten 3 Monate; Videoüberwachung 72 Stunden (verlängert nur bei Vorfall/Behördenersuchen); Gewinnspiele 4 Wochen nach Ende.

7. Pflicht zur Bereitstellung

Im Rahmen von Vertragsanbahnung und -durchführung sind diejenigen Daten bereitzustellen, die hierfür erforderlich sind oder die wir gesetzlich erheben müssen. Ohne diese Daten ist ein Vertragsschluss bzw. die Leistungserbringung regelmäßig nicht möglich.

8. Herkunft der Daten

Soweit wir Daten nicht direkt bei Ihnen erheben, stammen sie aus öffentlichen Quellen (z. B. Handelsregister, Unternehmenswebseiten), aus Empfehlungen/Übermittlungen von Geschäftspartnern oder – bei Bonitätsprüfungen – von Auskunftsteilen.

9. Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) sowie Widerspruch gegen Verarbeitungen, die auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruhen (Art. 21 DSGVO). Soweit wir Daten auf Grundlage einer Einwilligung verarbeiten, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen; die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt. Zudem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde.

10. Automatisierte Entscheidungen/Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

Verarbeitungstätigkeiten im Detail

A) Auftrag und Kommunikation

Wir verarbeiten personenbezogene Daten von Ansprechpartnern unserer Kunden und Interessenten – insbesondere Namen, Funktionen, geschäftliche Kontaktdaten, Korrespondenz sowie Angebots-, Bestell-, Projekt-, Liefer-/Leistungs- und Abrechnungsdaten –, um Anfragen zu beantworten, Verträge anzubahnen, zu schließen und abzuwickeln. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO; ergänzend stützen wir die effiziente interne und externe Kommunikation sowie die Qualitätssicherung auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Eine Weitergabe erfolgt zweckgebunden an interne Fachbereiche und – soweit erforderlich – an Auftragsverarbeiter (insbesondere IT-Dienstleister) sowie an Versand-/Logistikunternehmen und freigegebene Subunternehmer. Die Speicherung richtet sich nach HGB/AO; kommt kein Vertrag zustande, löschen wir Kontakt- und Projektdaten in der Regel nach zwölf Monaten ohne erneuten aktiven Kontakt.

A.2 E-Mail/Groupware und Online-Konferenzen (Microsoft 365 / Microsoft Teams)

Zur geschäftlichen Kommunikation setzen wir Microsoft 365 (Exchange Online) sowie OneDrive/SharePoint und Microsoft Teams ein. Dabei verarbeiten wir E-Mail-Adressen, Nachrichteninhalte und zugehörige Metadaten; bei Online-Besprechungen zusätzlich angezeigte Namen, Einwahldaten, Geräte-/IP-Informationen und Sitzungsdauer. Wir fertigen keine Audio-, Video- oder Chat-Aufzeichnungen an. Die Verarbeitung erfolgt zur Vertragsdurchführung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) und zur Sicherstellung eines effizienten, sicheren IT-Betriebs (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Microsoft wird auf Basis eines Auftragsverarbeitungsvertrags eingesetzt; die Verarbeitung erfolgt vorrangig in EU-Rechenzentren. Kommunikationsinhalte bewahren wir gemäß den handels- und steuerrechtlichen Fristen auf; nutzungsbezogene Sitzungsdaten werden nur so lange verarbeitet, wie es zur Bereitstellung der Dienste erforderlich ist.

A.3 Website-Kontakt- und Anfrageformulare

Bei Nutzung unserer Website-Formulare verarbeiten wir die von Ihnen mitgeteilten Daten – etwa Namen, E-Mail, Telefon, Unternehmensbezug, Nachricht und technische Metadaten – ausschließlich zur Bearbeitung Ihres Anliegens und gegebenenfalls zur Vertragsanbahnung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), ergänzt um unser berechtigtes Interesse an effizienter Kommunikation (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Die Verarbeitung erfolgt intern; etwaige IT-/Hostingdienstleister sind Auftragsverarbeiter. Nach Erledigung löschen wir die Daten, soweit keine Aufbewahrungspflichten bestehen; andernfalls gelten die handels-/steuerrechtlichen Fristen.

B) Vertrieb, Leads und Marketing

Auf Messen oder ähnlichen Veranstaltungen erfassen wir von Interessenten – etwa über Visitenkarten, Formulare oder Scanner – Namen, geschäftliche Kontaktinformationen und Interessen, um Gespräche fortzusetzen, Informationen zu übermitteln und Angebote zu

erstellen. Diese Verarbeitung dient der Vertragsanbahnung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Führen die Kontakte nicht zu einer Geschäftsbeziehung, löschen wir die Daten spätestens nach zwölf Monaten; andernfalls gelten die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Newsletter/Produkt-Updates und Umfragen setzen wir derzeit nicht ein; falls zukünftig angeboten, erfolgt die Teilnahme/der Versand auf Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) bzw. – im rechtlich zulässigen Rahmen – als Bestandskundeninformation mit Abmeldemöglichkeit; hierüber informieren wir gesondert. Bei Gewinnspielen verarbeiten wir zur Teilnahmeabwicklung Namen, Anschrift, E-Mail, Mobilnummer sowie zur Altersprüfung das Geburtsdatum; Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO), die Sie jederzeit widerrufen können. Die Versendung der Gewinne erfolgt durch uns selbst; eine Übermittlung an Dritte findet – abgesehen von gesetzlichen Pflichten – nicht statt. Teilnehmerdaten löschen wir grundsätzlich vier Wochen nach Ende des Gewinnspiels; Gewinnerdaten werden nur zweckgebunden für den Versand genutzt und im Übrigen gelöscht, sofern keine Pflichten entgegenstehen.

C) Bonität, Buchhaltung und Mahnwesen

Bieten wir Liefer- oder Zahlungsbedingungen an, die eine Vorleistung unsererseits beinhalten, können wir zur Risikobewertung Ident-, Kontakt- und – soweit erforderlich – Bankdaten an Auskunftsteile wie Creditreform oder SCHUFA übermitteln und dort Auskünfte zu Bonität und Ausfallrisiko einholen. Dies erfolgt zur Auswahl angemessener Zahlungsarten im Rahmen der Vertragsanbahnung/-durchführung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) sowie zur Vermeidung von Zahlungsausfällen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Je nach Ergebnis können bestimmte Zahlungsarten abgelehnt werden. Speicherdauern richten sich nach Erforderlichkeit und den gesetzlichen Fristen. Für die gesetzeskonforme Abbildung unserer Geschäftsvorfälle verarbeiten wir abrechnungsrelevante Daten mit Personenbezug auf Belegen; Rechtsgrundlage sind rechtliche Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. GoBD/HGB/AO). Empfänger können Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung und Finanzbehörden sein; die Aufbewahrung erfolgt in der Regel zehn Jahre. Zur Durchsetzung fälliger Forderungen verarbeiten wir die hierfür erforderlichen Kontakt-, Vertrags- und Forderungsdaten einschließlich Mahnverlauf; Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. b und lit. f DSGVO. Eine Weitergabe an externe Rechtsanwälte oder Inkassodienstleister erfolgt nicht standardmäßig, sondern nur im Einzelfall und soweit erforderlich; die Speicherdauer richtet sich nach gesetzlichen Verjährungs- und Aufbewahrungsfristen.

D) Besucher, Zutritt und Sicherheit

Beim Betreten unserer Geschäftsräume erfassen wir im Besucherregister Namen, Ankunfts- und Abgangszeiten sowie eine Unterschrift, um den Zutritt zu steuern, Sicherheitsinteressen zu wahren und im Ereignisfall Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Die Einsichtnahme ist auf berechnete interne Stellen beschränkt; eine längere Aufbewahrung als erforderlich oder gesetzlich geboten findet nicht statt. An Toren und Eingängen setzen wir Videoüberwachung ein, um unbefugte Zutritte zu verhindern, Vorfälle zu dokumentieren und

Beweise zu sichern (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Auf die Videoüberwachung wird hingewiesen; Auswertungen erfolgen nur anlassbezogen. Die Speicherdauer beträgt 72 Stunden und wird nur bei Vorfällen oder behördlichen Anforderungen verlängert; eine Weitergabe an Strafverfolgungsbehörden erfolgt ausschließlich im Ereignisfall. Für Besucher stellen wir ein Gäste-WLAN bereit; die Nutzung erfolgt freiwillig nach Einwilligung. Im Rahmen des Voucher-Verfahrens verarbeiten wir die für die Zugangserteilung erforderlichen Ident- und Zugangsdaten sowie Verbindungs-/Protokolldaten. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO; die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, was zum Wegfall der Nutzungsmöglichkeit führt. Protokolldaten speichern wir aus Sicherheitsgründen drei Monate und löschen sie anschließend.

E) Akten- und Datenträgervernichtung

Nicht mehr benötigte Papierunterlagen und Datenträger werden entsprechend gesetzlichen Löschpflichten und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Datenvernichtung vernichtet. Beauftragen wir hierfür spezialisierte Entsorgungsunternehmen, erfolgt dies ausschließlich als Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO unter Einsatz zertifizierter Verfahren (insbesondere nach DIN 66399) und angemessener technischer und organisatorischer Maßnahmen bis zur vollständigen Vernichtung. Vernichtungsnachweise bewahren wir gemäß gesetzlichen Nachweisfristen auf.

F) Bewerbungen

Eingehende Bewerbungen – per E-Mail, postalisch oder über digitale Kanäle – behandeln wir vertraulich und verwenden die darin enthaltenen personenbezogenen Daten ausschließlich zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens, zur Eignungsprüfung und zur Kommunikation mit den Bewerbenden. Wir verarbeiten die von Ihnen bereitgestellten Angaben, insbesondere Kontakt- und Kommunikationsdaten, Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikations- und Tätigkeitsnachweise sowie Notizen aus Interviews oder Gesprächen. Rechtsgrundlagen sind § 26 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO; soweit wir darüber hinaus Daten verarbeiten oder längere Aufbewahrungen wünschen, geschieht dies nur auf Grundlage einer freiwilligen Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO), die Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können. Eine Weitergabe erfolgt ausschließlich intern am Auswahlprozess Beteiligte. Kommt es nicht zu einer Einstellung, bewahren wir Bewerbungsunterlagen aus Nachweisgründen regelmäßig sechs Monate nach Abschluss des Verfahrens auf und löschen sie anschließend, sofern keine berechtigten Interessen oder gesetzlichen Pflichten entgegenstehen. Mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung können wir Ihre Unterlagen in einen Bewerber-Pool übernehmen, um Sie bei künftigen Vakanzen zu berücksichtigen; in diesem Fall speichern wir maximal zwei Jahre oder bis zum Widerruf der Einwilligung. Im Falle einer Einstellung werden die Bewerbungsdaten in die Personalakte überführt und auf Grundlage von § 26 BDSG sowie Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeitet.

Kontakt für Datenschutzanliegen:

JOSCHU engineering GmbH • Brunnwiesenstraße 12, 94469 Deggendorf • info@joschu-engineering.de • Tel. 0171/7441584